



2 Arbeitsvertrag (rôdô keiyaku) und Arbeitsregelungen (rôdô jôken)

Vergewissern Sie sich vor Antritt einer Stelle über den Arbeitsvertrag und die Arbeitsregelungen.

2-1 Der Arbeitsvertrag (rôdô keiyaku)

(1) Was ist ein Arbeitsvertrag?

In diesem Vertrag werden die Regelungen des Arbeitsverhältnisses zwischen dem einzelnen Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber festgelegt. Nach Abschluss des Vertrages sollte der Arbeitgeber eine Kopie des Arbeitsvertrages, in der Lohn (Gehalt), Arbeitszeit usw. eindeutig festgelegt sind, dem Arbeitnehmer aushändigen (siehe [„Mitteilung über die Arbeitsregelungen“ 1-1 \(1\) Arbeitsmarktsituation in Japan](#))

Wenn beispielsweise die Höhe des Gehalts nicht schriftlich festgelegt, sondern nur mündlich vereinbart worden ist, kann dies später aufgrund von mangelnden Beweisen zu Komplikationen führen, falls Lohnzahlungen ausbleiben. Die Arbeitsregelungen sollten möglichst detailliert in den Arbeitsvertrag aufgenommen werden.

Sollte der Vertrag auf Japanisch geschrieben sein, lassen Sie ihn ins Deutsche übersetzen, um sich über den Inhalt zu vergewissern.

(2) Arbeitsregelungen, die schriftlich vereinbart werden müssen

Die im Folgenden aufgeführten Regelungen müssen schriftlich vereinbart werden.

- Laufzeit (kikan) des Arbeitsvertrags
- Arbeitsplatz (basho) und Inhalte (naiyô) der Arbeit
- Arbeitszeiten (Uhrzeiten von Arbeitsbeginn bis -ende), Möglichkeit zur Überstundenarbeit, Pausen (kyûkei jikan), Feiertage (kyûjitsu), Urlaub (kyûka) usw.
- Art und Weise der Berechnung und der Bezahlung des Lohns, der Tag der Bezahlung, Lohnerhöhungen
- Bedingungen für Kündigung und Entlassung

Wenn es in Ihrer Firma eine sog. Betriebsvereinbarung (shûgyô kisoku) gibt, die in schriftlicher Form Arbeitsregelungenregelungen oder Dienstanweisungen enthält, lassen Sie sich diese zeigen und vergewissern sich über deren Inhalt.